



September 2024

Update aus der Viszeralchirurgie

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Zuweisende

Als Team der Viszeralchirurgie der Klinik Chirurgie im Spital Männedorf ist uns der Austausch mit Euch als Hausärzt:innen und Zuweiser:innen der Region am rechten Züriseeufer sehr wichtig und ein grosses Anliegen.

Daher freuen wir uns sehr, Euch heute in der neuesten Ausgabe unseres «Update Viszeralchirurgie» neben den üblichen News aus unseren Schwerpunktgebieten eine Liste der wichtigsten Kontakte unserer Fachabteilung zuzustellen. Diese Liste könnt Ihr ausdrucken und sie soll Euch helfen, schnell, direkt und unkompliziert mit uns in Verbindung treten zu können. Wir laden Euch alle herzlich ein, dieses Angebot aktiv zu nutzen und freuen uns auf Eure Mails und Anrufe.

Zusätzlich stellen wir Euch auch diesmal wieder wichtige Mitglieder unseres Teams persönlich vor. Diesmal handelt es sich um unser starkes Oberärztinnen-Team bestehend aus Carmen Schiavi, Claudia Stieger und Welmoed Keijzer, die entweder bereits einen viszeralchirurgischen Schwerpunkt titel besitzen oder sich auf gutem Weg dorthin befinden. Ebenfalls stellen wir Euch Vanessa Gschwend vor, die das Team als klinische Fachspezialistin ergänzen wird.

Wir würden uns auch diesmal sehr freuen, wenn Ihr Euch die Zeit nehmt, das Update anzuschauen und durchzulesen. Selbstverständlich freuen uns auch über Feedback – zum Update und zu allem anderen, was wir Eurer Meinung nach noch verbessern können. Wir wissen, dass es noch viel zu verbessern gibt und hoffen auch weiterhin auf Eure Unterstützung!

Euer Team der Viszeralchirurgie am Spital Männedorf
Marco Bueter, Andreas Thalheimer, Reint Burger, Stefan Eisoldt und Robert Mechera

Neues aus der bariatrischen Chirurgie



Prof. Dr. med. Marco Bueter

Position: Chefarzt Viszeralchirurgie und Klinikdirektor Chirurgie

Spezialgebiete: Bariatrische Chirurgie, Parietologie, minimal-invasive Chirurgie, Forschung

Kontakt Daten: m.bueter@spitalmaennedorf.ch

044 922 2511 (Direktionsassistentin)

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/marco-bueter-42a26142/>

Heute möchten wir Euch auf einen wissenschaftlichen Übersichtsartikel aufmerksam machen, den unser Chefarzt Prof. Marco Bueter gemeinsam mit Prof. Bernd Schultes verfasst hat. Prof. Schultes ist Endokrinologe und ist Leiter des Stoffwechsellabors St. Gallen

Darüber hinaus ist er ein guter Freund und Kollege von Prof. Bueter und beide arbeiten seit langen Jahren klinisch, wissenschaftlich und standespolitisch eng zusammen.

In Ihrem Artikel «Medizinische Interventionen zur Adipositas therapie», der vor kurzem als Teil eines Themenheftes zum Thema «Adipositas» in der Therapeutischen Umschau erschienen ist, geben die beiden Autoren eine praxisorientierte Übersicht über die medizinischen Interventionen (pharmakologisch/chirurgisch) zur Behandlung der Adipositas und stellen sie in den Kontext eines pathogenetischen Krankheitskonzepts.

Hintergrund des Artikels ist die Tatsache, dass mit der bariatrisch-metabolischen Chirurgie sowie zunehmend auch der Pharmakotherapie heute hocheffektive, evidenz-basierte medizinische Interventionen zur Behandlung der Adipositas zur Verfügung stehen. Bislang werden diese Therapieoptionen noch in einem unzureichenden Umfang angewendet, was darauf zurückzuführen ist, dass sich entgegen der wissenschaftlichen Evidenz immer noch der Mythos hält, dass sich Adipositas allein durch verhaltenstherapeutische Interventionen ausreichend behandeln lassen oder sogar gar nicht behandelt werden müsste.

Die genannten effektiven medizinischen Interventionen bieten zudem das Potenzial, Folgeerkrankungen der Adipositas abzuwenden. Dieses Potenzial sollte aus Sicht von Prof. Bueter und Prof. Schultes deutlich stärker genutzt werden. Deshalb fordern Sie in Ihrem Beitrag einen Paradigmenwechsel, indem unser Gesundheitssystem sich weniger reaktiv auf die Behandlung von Folgeerkrankungen konzentriert und sich proaktiv der effektiven Therapie der Adipositas widmet.

Hier geht's zum Themenheft und dem Artikel

Neues aus der Hernienchirurgie



Prof. Dr. med. Andreas Thalheimer, FEBS, MHBA

Position: stv. Chefarzt Viszeralchirurgie

Spezialgebiete: allgemeine Chirurgie, Hernienchirurgie, Adipositaschirurgie, robotische Chirurgie

Kontakt Daten: a.thalheimer@spitalmaennedorf.ch / 044 922 35 31

LinkedIn: <http://linkedin.com/in/andreas-thalheimer-3aba79216>

Um auch weiterhin die Versorgungsqualität der Hernienchirurgie am Spital Männedorf auf höchstem Niveau zu halten, sind Weiterbildungen und Zusatzqualifikationen unabdingbar. Aus diesem Grund hat Andreas Thalheimer Ende Mai diesen Jahres seine europäische Facharztprüfung in der speziellen Hernienchirurgie auf dem Europäischen Hernienkongress in Prag absolviert. Er darf sich nun als **Fellow of the European Board of Surgeons in Abdominal Wall Surgery (FEBS AWS)** bezeichnen. In der Schweiz gibt es aktuell insgesamt 8 Viszeralchirurgen, die diese internationale Zusatzqualifikation tragen. Mit Dr. Eisoldt und Prof. Thalheimer sind zwei dieser acht Chirurgen am Spital in Männedorf beschäftigt!

Neues aus der endokrinen Chirurgie



PD Dr. med. Robert Mechera

Position: Leitender Arzt

Spezialgebiete: Endokrine Chirurgie, Allgemeine Chirurgie, onkologische Brustchirurgie

Kontakt Daten: r.mechera@spitalmaennedorf.ch 044 922 25 12

LinkedIn:

<https://www.linkedin.com/in/pd-dr-med-robert-mechera-4b04253a/>

Im vergangenen Mai hat Robert im Rahmen des Kongresses der europäischen Gesellschaft für endokrine Chirurgie (ESES) in Rom zusammen mit 30 Kolleginnen und Kollegen aus ganz Europa die europäische Facharztprüfung für endokrine Chirurgie (Schilddrüse, Nebenschilddrüse und Nebenniere) erfolgreich absolviert. Neben strikten Zulassungsbeschränkungen werden in dieser zweistündig mündlichen Prüfung Fälle besprochen und aktuelle wissenschaftliche Paper diskutiert.

Mit der bestandenen Prüfung ist er jetzt «Fellow of the European Board of Surgery (FEBS)». Dieser angesehene Titel ist neben Roberts persönlichen Erfolg, eine Auszeichnung für die fachliche Kompetenz in diesem Fachbereich, die Euch und den Patientinnen und Patienten im SMA zur Verfügung steht.

Wen sie auch kennen sollten



Claudia Stieger

Position: Oberärztin Chirurgie

Spezialgebiete: Viszeralchirurgie

Kontakt Daten: c.stieger@spitalmaennedorf.ch / 044 922 35 54

Wer bin ich?

Mein Name ist Claudia Stieger und bin 1984 in Basel geboren. Nach meiner Matura in Wetzikon habe ich mein Medizinstudium in Fribourg und Bern absolviert. Seither bin ich in Luzern wohnhaft.

Was habe ich bisher gemacht?

Nach dem Medizinstudium habe ich erste Erfahrungen auf dem chirurgischen Notfall des GZO Wetzikon aufgrund eines kurzfristigen Ausfalls sammeln dürfen, bevor ich meine geplante Stelle als Assistenzärztin auf der (Allgemein-)Chirurgie des Luzerner Kantonsspitals in Luzern antreten konnte. Dort wurde mir mit Rotationen unter anderem auf die Herz-, Gefäß- und Thoraxchirurgie, die Intensivstation sowie den interdisziplinären Notfall wichtige Einblicke in die Chirurgie gewährt und breites Wissen und Fähigkeiten beigebracht, welche ich an meiner ersten Oberarztstelle am Luzerner Kantonsspital Sursee gut nutzen und umsetzen konnte. 2017 kehrte ich ans Zentrumspital zurück, wo ich 2018 den Facharzt Chirurgie erlangte. 2019-2022 wurde ich im hausinternen Fellowship Viszeralchirurgie fundiert viszeralchirurgisch ausgebildet, sodass ich im Mai 2022 erfolgreich die Schwerpunktprüfung Viszeralchirurgie ablegen konnte. Danach konnte ich als Oberärztin mbF (mit besonderer Funktion) die Stelle als Teamchefin Viszeralchirurgie mit multiplen organisatorischen, aber auch operativen Aufgaben übernehmen, beispielsweise durfte ich ERAS colorectal (Enhanced recovery after surgery) in Luzern einführen. Zusätzlich leistete ich viszeralchirurgische Hintergrunddienste/Chefarztstellvertretungsdienste.

Warum arbeite ich im Spital Männedorf?

Die robotische Chirurgie ist ein lang von mir gehegter Wunsch, so hat es mich im März 2024 zurück ins Zürcher Oberland gezogen. Hier in Männedorf darf ich nun in einem tollen Team selbige erlernen. Ausserdem hatte ich trotz breiter viszeralchirurgischer Ausbildung (Upper GI, colorectal, HPB, endocrine (vorwiegend Nebenniere)) keinen Kontakt zur bariatrischen Chirurgie. Es freut mich diese Lücke nun mit Wissen und operativer Kompetenz zu füllen.

Was wünsche ich mir für die Zukunft?

Weiterbildung in der Chirurgie ist für mich ein zentrales Thema. So freue mich auf eine spannende und lehrreiche Zeit in Männedorf für meine eigene Entwicklung und wünsche mir einen Teil meines Wissens und Könnens an die jüngeren Kolleginnen und Kollegen im Team weitergeben zu dürfen.

Was mache ich sonst so?

Als Past-Präsidium des Forum Junge Chirurgie setze ich mich nach wie vor im Vorstand für die Weiter- und Ausbildung in der Chirurgie ein. Des Weiteren bin ich im Editorial Board des SWISS KNIFE (Publikationsorgan des Swiss College of Surgeons) aktiv. Am liebsten verbringe ich meine Freizeit mit meinen drei Göttikindern oder auf Reisen. In der Herbst-/Wintersaison bin ich als aktive Fasnächtlerin mit meiner Posaune in der Guggenmusig regelmässig am Proben und danach als Höhepunkt an der Luzerner Fasnacht.

**Welmoed Keijzer****Position:** Oberärztin Chirurgie**Kontakt Daten:** w.keijzer@spitalmaennedorf.ch / 044 922 25 24**Wer bin ich**

1990 bin ich in einem Dorf in der Nähe von Rotterdam in den Niederlanden geboren und dort aufgewachsen. Seit 2018 bin ich in der Schweiz, aktuell wohnhaft im Kanton Schwyz, und seit Januar 2024 im Spital Männedorf tätig.

Was habe ich bis jetzt gemacht

Nach meinem Medizinstudium in Utrecht (Niederlande), bin ich nach London umgezogen um dort meine ersten Stellen als Assistenzärztin auf der plastischen Chirurgie in Guy's and St. Thomas Hospital und am University College London Hospital anzutreten. Seit 2018 bin ich wieder in der Schweiz und habe zunächst im Spital Lachen gearbeitet, wo ich meine Begeisterung für die Allgemein- und Viszeralchirurgie entdeckt habe, und bis 2023 geblieben bin.

Warum arbeite ich im Spital Männedorf?

Das Spital Männedorf hat ein sehr engagiertes und kompetentes chirurgisches Team von dem ich viel lernen kann. Die Weiterbildung wird in diesem Team ernst genommen, weswegen es viele Möglichkeiten bietet um mich weiter zu entwickeln. Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Fachbereichen und Abteilungen ist effizient und die Atmosphäre innerhalb des Teams ist gut. Der gute Ruf der chirurgischen Abteilung des Spital Männedorf hat sich für mich klar bestätigt.

Was wünsche ich mir für die Zukunft

Ich wünsche mir, zusammen mit meinen Kollegen und Kolleginnen, weiterhin eine qualitativ hochwertige chirurgische Versorgung für unsere Patienten anzubieten und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Haus- und Fachärzten vor Ort.

Was mache ich sonst

Meine Freizeit verbringe ich hauptsächlich mit meinem Mann und meinen 2 Kindern im Alter von 1 und 3 Jahren. Daneben liebe ich Sport und habe fast mein ganzes Leben sehr aktiv Volleyball gespielt. Außerdem liebe ich es zu reisen und hatte das Glück, schon viel von der Welt zu sehen.



Carmen Schiavi

Position: Oberärztin

Spezialgebiete: Viszeralchirurgie

Kontakt Daten: c.schiavi@spitalmaennedorf.ch / 044 922 35 62

Wer bin ich?

Mein Name ist Carmen Schiavi und bin seit April 2022 im Spital Männedorf als Oberärztin auf der Chirurgie tätig.

Was habe ich vorher gemacht:

Ich habe mein Studium der Humanmedizin an der Universität Zürich abgeschlossen. Nach einer zweijährigen Forschungstätigkeit im Universitätsspital Zürich habe ich meine chirurgische Ausbildung im Stadtspital Triemli absolviert.

Warum arbeite ich im Spital Männedorf:

Das Spital Männedorf bietet mit seinem breiten Spektrum an spezialisierten viszeralchirurgischen Behandlungsfeldern die ideale Voraussetzungen für eine Vertiefung meiner Ausbildung in der Viszeralchirurgie. Die wunderschöne Lage am See ist ein zusätzlicher Pluspunkt :).

Was wünsche ich mir für die Zukunft:

Die interdisziplinäre Behandlung unserer PatientInnen und die Aus- und Weiterbildung unserer AssistenzärztInnen liegen mir sehr am Herzen. Als nächstes Ziel strebe ich den Schwerpunkttitel Viszeralchirurgie an. Neben der operativen Weiterbildung in der Viszeralchirurgie möchte ich mich weiterhin für eine gute chirurgische Ausbildung einsetzen.

Was mache ich sonst so:

Ich bin in meiner Freizeit oft draussen mit und ohne Fahrrad unterwegs.

**Vanessa Gschwend****Position:** Klinische Fachspezialistin**Spezialgebiete:** Viszeralchirurgie, Urologie**Kontakt Daten:** v.gschwend@spitalmaennedorf.ch, 044 922 25 10**Wer bin ich?**

Ich heisse Vanessa Gschwend, wurde 1995 in Lachen geboren und wuchs dort wie auch in Thalwil auf. Nach der Lehre zur Fachfrau Gesundheit mit Berufsmatura zog ich für sieben Jahre nach St. Gallen, wo ich zwischen 2014 und 2017 mein Bachelorstudium in Pflege an der Fachhochschule St. Gallen absolvierte. Seit mehreren Jahren wohne ich nun in Rapperswil-Jona.

Was habe ich bisher gemacht?

Nach dem Bachelorstudium trat ich 2017 meine erste Festanstellung als diplomierte Pflegefachfrau im Kantonsspital St. Gallen auf der Orthopädie, Traumatologie und Wiederherstellungschirurgie an. Nach knapp einem Jahr übernahm ich auf derselben Station zusätzlich die Fachverantwortung. 2021 kam ich zurück in die Zürichsee-Region und erweiterte mein Fachwissen als temporäre Pflegefachfrau in verschiedenen Spitälern in den Fachrichtungen Chirurgie sowie Medizin. Seit 2022 arbeite ich im Spital Männedorf auf der Chirurgie als diplomierte Pflegefachfrau und Fachverantwortliche auf der Station. Ab August 2024 darf ich Nadine Knecht als klinische Fachspezialistin im stationären Setting der Viszeralchirurgie sowie Urologie unterstützen.

Warum arbeite ich im Spital Männedorf?

Im Spital Männedorf wurde ich stets gefördert und konnte mich dadurch persönlich wie auch beruflich weiterentwickeln. Der kollegiale und wertschätzende Umgang unter den Mitarbeitenden hat mir von Anfang an zugesagt und dank der wunderschönen Lage am Zürichsee fühle ich mich hier sehr wohl. Den Wechsel in den ärztlichen Bereich und die damit verbundene neue Herausforderung sehe ich als grosse Chance.

Was wünsche ich mir für die Zukunft?

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass ich als klinische Fachspezialistin die interdisziplinäre Zusammenarbeit positiv beeinflussen sowie das Ärzteteam und die Pflege unterstützen und entlasten kann. Ich hoffe, dass sich das Berufsbild der klinischen Fachspezialist:In (Physician Associate) in Zukunft in weiteren Spitälern durchsetzt und damit einen wertvollen Beitrag für ein besseres Gesundheitssystem leistet.

Was mache ich sonst so?

In der Freizeit bin ich gerne in der Natur und verbinde dies mit verschiedenen sportlichen Aktivitäten, unter anderem Wandern, Skifahren, Joggen wie auch Tennis spielen. Auf Reisen oder bei Wochenendtrips entdecke ich gerne neue Orte – immer wieder Mal verbinde ich solche Ausflüge auch mit Sportevents live in einem Stadion. Manchmal geniesse ich aber auch einfach die Zeit zu Hause mit einem interessanten Kriminalroman.

Ankündigungen



SWISS OBESITY ACADEMY webinars 2024

- **Role of physical activity** – Thursday, 23.05.2024 from 06-07 pm
- **New technologies in MBS** – Thursday, 29.08.2024 from 06-07 pm
- **Role for psychosomatic medicine and psychotherapy** – Thursday, 31.10.2024 from 06-07 pm

SGC / SGED-SSED / SGG / SVDE-ASDD: 1 credit
www.smob.ch • registration/contact: academy@smob.ch



Werbung – Adipodcast:

Der Adipodcast möchte über die Ursachen, Folgen und Therapiemöglichkeiten der Krankheit Adipositas informieren. Adipositas ist eine Krankheit und kein Schicksal! Hier sprechen Professor Dr. med. Marco Bueter, Dr. med. Andreas Thalheimer und Tariq Abu-Naaj mit betroffenen Patienten und Medizinerinnen über die unterschiedlichen Aspekte der Krankheit und unterschiedlichster Therapieoptionen.

Überall wo es Podcasts gibt!

Der Adipodcast für ein leichteres Leben:

Adipositas verstehen, überwinden, gesund leben



Der Adipodcast möchte über die Ursachen, Folgen und Therapiemöglichkeiten der Krankheit Adipositas informieren. Prof. Dr. med. Dr. phil. Marco Bueter, PD. Dr. med. Andreas Thalheimer und Tariq Abu-Naaj sprechen mit betroffenen Patienten und Medizinerinnen über die unterschiedlichen Aspekte der Krankheit und unterschiedliche Therapieoptionen.

- 1 Die häufigsten Fragen aus dem Bereich der Adipositaschirurgie
- 2 Verhütung und Schwangerschaft bei Adipositas und nach Adipositaschirurgie
- 3 Alexandra Baumann – Ihr Leben mit dem Magenbypass

... und viele Folgen mehr!

Adipositas Zürich informiert über Ursachen, Folgen und Therapiemöglichkeiten einer Krankheit, welche die Weltgesundheitsorganisation (WHO) als die grösste gesundheitliche Herausforderung für die Industrienationen bezeichnet.



Ausblick

In der nächsten Ausgabe werden wir Euch Einblick in einen weiteren Fachbereich, dem Wundambulatorium, geben und unser Sekretariat vorstellen.

Zertifikate



Spital Männedorf
Asylstrasse 10, 8708 Männedorf
www.spitalmaennedorf.ch

044 922 22 11
info@spitalmaennedorf.ch